



HEIMAT  
MUSEUM  
DAVOS

## **Protokoll Generalversammlung Verein Heimatmuseum Davos**

**Mittwoch, 26. Februar 2020, 19 Uhr im AZ Guggerbach, Davos Platz**

Anwesend: 38 Mitglieder gemäss Präsenzliste und 5 Gäste. Weitere Gäste stossen für die Lesung dazu.

Entschuldigt haben sich die Mitglieder Büchi, Reto Gadmer, Elisabeth Mani, Lisa Meisser, Pfeiffer, Coni Schweizer, Ronny Strässle, Anita Valär.

Entschuldigt haben sich ausserdem die Gäste Reto Branschi (DDO), Dolores Mark (Kirchner Museum), Jann Rehm (Stiftung Bergbaumuseum).

### **Traktanden:**

#### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident, Andreas Leisinger, begrüsst die Anwesenden. Speziell die Vertreter der Gemeinde, die Landräte Valérie Favre Accola und Christian Stricker sowie Hauptschulleiter Martin Flütsch.

Die Versammlung wurde statutengemäss einberufen und ist beschlussfähig.

Zum Gedenken an die letztes Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder erheben sich die Anwesenden für einen Moment.

Zum Stimmenzähler wird Hannes Veraguth bestimmt.

#### **2. Protokoll der Generalversammlung vom 6. März 2019**

Das Protokoll der letzten GV liegt zur Einsichtnahme auf und ist auf der Homepage einsehbar. Es wird nicht verlesen und einstimmig genehmigt.

#### **3. Bericht Ressort Präsidium**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung versandt, liegt an der Versammlung auf und ist auf der Homepage aufgeschaltet. Er wird einstimmig angenommen.

#### 4. Bericht Ressort Kuratorium

Kurator Peter Dalbert liefert bei seinem Bericht wie gewohnt einige Zahlen: Das Team des Heimatmuseums besteht zurzeit aus zehn Betreuerinnen und einem Betreuer. Nicht mitgerechnet sind dabei die Schule- und Mühleteams. Ein Gärtner und acht Vorstandsmitglieder vervollständigen das KMU. 2019 hatte das Heimatmuseum 1878 Besucher (Vorjahr 635). Davon waren 163 Jugendliche (81). 347 (270) der Besucher verfügten über eine Gästekarte, 118 (89) kamen mit einem Museumspass oder Raiffeisenkarte. 950 Besuche entfielen auf Anlässe und Mitglieder. 2019 wurden bei der Betreuung 582 (Vorjahr 525) Arbeitsstunden geleistet. Für Anderes wurden 487 (341.5) Stunden aufgewendet. Es fanden 30 (16) Führungen statt. Die unentgeltliche Arbeit des Vorstandes schlägt mit 1827 (1454) Stunden zu Buche.

Für das 2018 eröffnete Museumscafé mit angegliedertem Museumsshop musste eine neue professionelle Kaffee-Maschine beschafft werden. Die für den Haushaltgebrauch gedachte Vorgängerin hatte der Belastung nicht standgehalten. Es wurden sieben Museumshengert durchgeführt. Begrüsst wurden Fritz Meisser, Chasper Pult, Antonia Bertschinger, Christian Stiffler, Heinz Kessler, Hans Brinck und Linda Herzog. Dennoch würden das Museumscafé und der -shop auch ausserhalb dieser Anlässe mehr Besucher vertragen.

Die Ausstellung «Last Swiss Holocaust Survivors» war ein riesiger Erfolg und sicherlich mitverantwortlich für die hervorragenden Besucherzahlen.

Am 8. Juni wurde die Ausstellung des von 1901 bis 1919 in Davos tätigen Malers Franz Holper mit einer Vernissage eröffnet. Spezielle Gäste dabei waren seine Nachfahren, die die ausgestellten Bilder zur Verfügung gestellt hatten und den Anlass für eine Familienzusammenkunft nutzten. Das öffentliche Interesse an der Ausstellung hielt sich allerdings in Grenzen. Die Besucherzahlen sind unbefriedigend.

Am Mühletag vom 29. Juni wurde die von der Glariser Gesamtschule mit Lehrer Tom Ruetz neu gestaltete Milchküche eröffnet und die Klasse zeigte den Besuchern den Weg «von der Milch zum Käse».

Bei besten äusseren Bedingungen fand am 14. Juli das sehr gut besuchte Konzert im Rahmen von «Davos Klosters Sounds Good» statt. Trotz des guten Erfolgs der Festwirtschaft ist das Konzert ohne Sponsor für den Verein eine zu grosse finanzielle Belastung.

Im Lauf des Sommers wurde der Spiicher mit dem Einbau einer Zwischendecke und dem Absichern des Fussbodens saniert. Ausserdem wurde an der Treppe ein zweiter Handlauf angebracht. Damit ist die Sicherheit für Besucher wieder gegeben und der Spiicher kann als Ausstellungsraum für die geplante Flachsverarbeitung genutzt werden.

Ein weiterer sehr schöner Anlass fand am 29. September mit dem Erntedankfest der evangelischen Kirchgemeinden Platz und Dorf/Laret statt.

2020 ist eine Aktivierung der noch bis zum 8. April laufenden Ausstellung Holper vorgesehen. Bereits stattgefunden hat am 5. Januar die Vernissage der Dauerausstellung Hans Ardüser. In Arbeit sind die neue Ausstellungen «Trachten» und «Textil» sowie die bereits angesprochene Ausstellung zur Flachsverarbeitung.

Die anwesenden Mitglieder werden gebeten, sich auf der HP für den Newsletter anzumelden, da das Museum diesen Kanal in Zukunft stärker nutzen möchte.

Peter Dalbert formuliert erneut die Ziele des HM: Mit Geschichten wolle man die Ausstellungsobjekte für die Besucher «greifbar» machen. Dazu will man QR-Codes nutzen. Ein wichtiger Teil ist auch «Schule und Museum», Sonderausstellungen sollen die Attraktivität steigern.

## 5. **Jahresrechnung 2018; Revisorenbericht; Déchargeerteilung**

Die Rechnung des Heimatmuseums ist auf der HP ersichtlich und schliesst mit einem Fehlbetrag von 63'763.93 Franken über dem budgetierten Verlust ab. Kassierin Petra Bischof erklärt, dass die Differenz von aufgelösten Rückstellungen herrührt. Sonst wären die Zahlen ungefähr wie budgetiert ausgefallen. Die Kosten für die Projekte wurden mit Geldern aus «Spende unbekannt» bestritten. Revisor Peter Baetschi verliest den von ihm und Jörg Ambühl verfassten Revisorenbericht. Sie bescheinigen der Kassierin eine tadellos geführte Buchhaltung und empfehlen Décharge. Die Versammlung folgt dem Antrag.

## 6. **Ausblick und Budget**

Präsident Andreas Leisinger stellt das neue, dem Kontenplan von Museen Graubünden angepasste Budget vor. Dadurch ist eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Häuser gegeben. Es ergeben sich aber auch verschiedene kleinere Anpassungen bei der Kontierung. Von der Gemeinde (Kulturkommission) erhält das Museum nur 10'000 anstatt der bisherigen 12'000 Franken. Zugunsten der Projekte werden weitere 22'500 Franken aufgelöst. Zusammen mit dem eigentlichen Aufwandüberschuss ergibt das einen budgetierten Fehlbetrag von 48'200 Franken. Die Versammlung bewilligt das Budget ohne Diskussion.

## 7. **Sanierung Remise**

Vorstandsmitglied Hannes Veraguth stellt das Projekt vor und beantragt dafür ein Kostendach von 100'000 Franken. Vorgesehen ist, die Remise für Veranstaltungen aller Art tauglich zu machen, indem sie isoliert und heizbar gemacht wird. Die Gemeinde als Eigentümerin der Liegenschaft hat dafür grünes Licht gegeben. Voraussetzung ist, dass die Einbauten reversibel sind. Für das Museum ist ein wetterunabhängiger Raum für eigene Veranstaltungen wichtig. Ausserdem könnten neu Gruppen von bis zu 60 Personen angenommen werden. Die Versammlung stimmt dem Antrag ohne Diskussion zu.

## 8. **Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge werden mit Zustimmung der Versammlung unverändert belassen.

## 9. **Wahlen**

Präsident Andreas Leisinger hat seinen Rücktritt eingereicht, und schlägt als Nachfolger Christian Kaufmann vor. Der gebürtige Davoser ist vor sieben Jahren nach Davos zurückgekehrt und arbeitet in einem Churer Ingenieurbüro. Er ist verheiratet und hat zwei Söhne. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge und Christian Kaufmann wird mit Akklamation gewählt.

In ihrem Amt bestätigt werden die beiden Revisoren Peter Baetschi und Jörg Ambühl.

#### 10. **Varia und Umfrage:**

Die langjährige Betreuerin Ursula Wessels wird mit einem Geschenk und einem Blumenstraus in den «Ruhestand» verabschiedet.

Schulratspräsidentin Valérie Favre Accola dankt dem Verein Heimatmuseum für die wunderbaren Projekte, die im Rahmen von «Schule und Museum» angeboten werden. Vizepräsidentin Barbara Gassler überbringt im Namen des Vorstandes den Dank an Andreas Leisinger für fast 10 Jahre Präsidentenarbeit und überreicht ihm zwei Eintritte für die Aufführung des Rigoletto auf der Seebühne in Bregenz.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und Linard Candreia übernimmt für eine Lesung aus seinem spannenden Buch «Der alte Russ» über das Leben des Peter Petrowitsch Balzer (1797 bis 1883) aus Alvaneu, der als Zuckerbäcker ins Zarenreich auswanderte.

Davos, 1. März 2020

Für das Protokoll



Barbara Gassler